

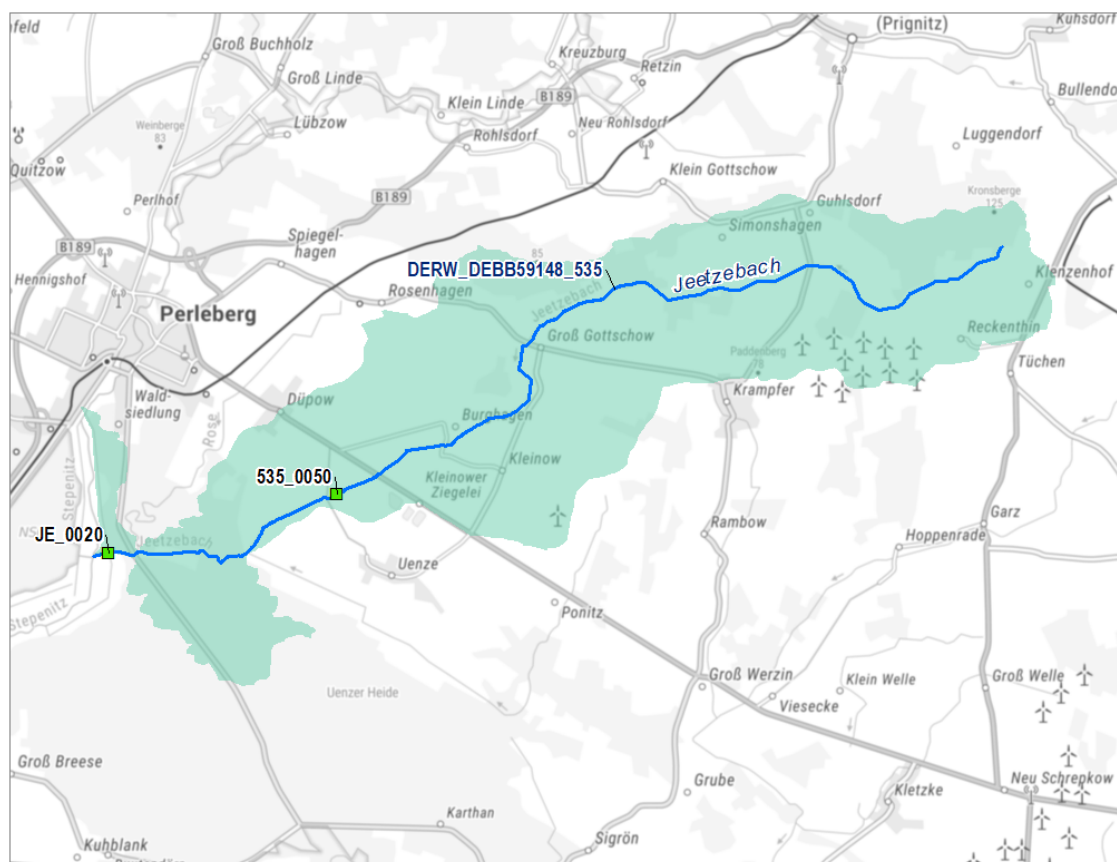
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Jeetzebach-535

EU-Kennung: DERW_DEBB59148_535

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

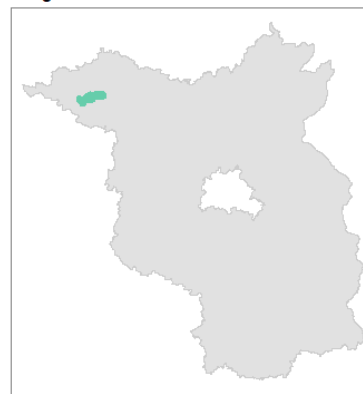
— Fließgewässer WRRL

Einzelleinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 1,5 3
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Jeetzebach-535
Gewässerkennzahl	59148
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB59148_535
Koordinierungsraum	Mittlere Elbe/Elde
Planungsraum	Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	keine Angabe
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	20,05
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	54,07

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	14 - Sandgeprägte Tieflandbäche
Geologische Ausprägung	karbonatisch/basenreich
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	2

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	60,29	
Grünland	13,93	
Wald	23,60	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	2,15	
Feuchtflächen	0,00	
Gewässer	0,00	
Sonstige Nutzung	0,03	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologischer Zustand gesamt	schlecht		

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	mäßig
Benthische wirbellose Fauna	schlecht
Fischfauna	unbefriedigend
Andere aquatische Flora	mäßig

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	nicht klassifiziert
Durchgängigkeit	schlechter als gut
Morphologie	nicht klassifiziert

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	schlechter als gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	schlechter als gut
Phosphorverhältnisse	schlechter als gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongeneren: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Diffuse Quellen - Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Dämme, Barrieren und Schleusen - Bewässerung
Dämme, Barrieren und Schleusen - unbestimmt
Dämme, Barrieren und Schleusen
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt
Hydromorphologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)
Nährstoffbelastung

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	nach 2045	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
28	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	74555	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
29	Erosionsschutz	74989	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
30	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	73943	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
31	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	76322	Drainagen
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses $Q_{min,ök}$	78374	Ökologische Mindestwasserführung
62	Verkürzung Rückstaubereiche	79176	Ökologische Mindestwasserführung
63	Ermöglichung gewässertypischen Abflussverhaltens	79491	Ökologische Mindestwasserführung

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
69	Durchgängigkeit Holzspundwandwehr	71807	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Sohlschwelle N Reckenthin	71797	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau Groß Gottschow	71802	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau Guhlsdorf	71799	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau N Reckenthin I	72157	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau N Reckenthin II	72156	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau N Reckenthin III	72155	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau N Reckenthin IV	71893	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau N Reckenthin V	71798	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau N Reckenthin VI	71800	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau Simonshagen	71801	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Uenze I	71803	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Uenze II	71804	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Uenze III	71805	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Uenze IV	71806	Ökologische Durchgängigkeit
70	Entwicklungskorridor 30m beiseitig und Flächen erwerben	83572, 83626	Hydromorphologie
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Jeetzebach	80949	Flächensicherung
70	Sohlverbau entfernen	83601	Hydromorphologie
70	Strömungsenker einbauen (Totholzverkläuserungen, Baumstubben) (3 je 100m)	83602	Hydromorphologie
70	Verfallenden Uferverbau rückbauen	83603	Hydromorphologie
71	Einbringen von Störsteinen zur Erhöhung der Strömungsvarianz	85237	Hydromorphologie
71	Geschiebe-/Sandfang einbauen	85238	Hydromorphologie
71	Geschiebe-/Sandfang einbauen und unterhalten	85239	Hydromorphologie

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
72	Natürliche Habitatelemente einbauen (kiesige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen) (3 je 100m)	87181	Hydromorphologie
72	Uferlinie punktuell durch Nischen und Vorsprünge brechen (3 je 100m)	87182	Hydromorphologie
73	Ergänzung des vorhandenen Gehölzsaums mit standorttypischen Gehölzen (Gruppen mit bis zu 10 Pflanzen)	90339	Hydromorphologie
73	Festlegung Gewässerrandstreifen beidseitig (10m)	90342	Hydromorphologie
73	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum beidseitig (Gruppen mit 10 bis 15 Pflanzen)	90335, 90336, 90337, 90338, 90340, 90343	Hydromorphologie
73	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum (Gruppen mit 10 bis 15 Pflanzen) (2 je 100m)	90341	Hydromorphologie
75	Vorhandene Altarmstrukturen an das Gewässer anschließen	92927	Hydromorphologie
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung nach Vorgaben des GEK	82078	Gewässerunterhaltung
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93729	Hydromorphologie
501	Ursachenforschung zum Trockenfallen und Konzept zum Öffnen der Verrohrung und naturnahe Gestaltung	82332	Hydromorphologie
502	Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben zu Drainagen	76312	Drainagen
508	Konzeptionelle Maßnahme: Anpassung Mindestwasserführung an Stauziele/ Prüfung Verschluss nicht benöt	82289	Hydromorphologie